



Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie  
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

## Ergebnisniederschrift

Bauhofstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-2452  
Mail: [poststelle@msagd.rlp.de](mailto:poststelle@msagd.rlp.de)  
[www.msagd.rlp.de](http://www.msagd.rlp.de)

18. September 2018

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
644-77 905-0		Andrea Zendel <a href="mailto:Andrea.Zendel@msagd.rlp.de">Andrea.Zendel@msagd.rlp.de</a> oder <a href="mailto:LTB@msagd.rlp.de">LTB@msagd.rlp.de</a>	06131 16-2075 06131 1617-2075

## Landesbeirat zur Teilhabe behinderter Menschen Rheinland-Pfalz am 30. August 2018 (13.00 bis 16.15 Uhr)

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:** siehe beigefügte Anwesenheitsliste (Anlage 1)

### TOP 1:

#### **Begrüßung, Vorstellung und Genehmigung der Tagesordnung**

**Matthias Rösch**

Landesbeauftragter für die Belange behinderter Menschen

Herr Matthias Rösch begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt die Tagesordnung der Sitzung des Landesbeirates zur Teilhabe behinderter Menschen vor. Die Tagesordnung wurde ohne Ergänzungen angenommen.



**TOP 2:**

**Vorstellung Staatssekretär**

**Dr. Alexander Wilhelm**

Staatssekretär

**Ausführungsgesetz zum Bundesteilhabegesetz**

**Dr. Alexander Wilhelm**

Staatssekretär

**Joachim Speicher**

Abteilungsleiter Soziales und Demografie

Herr Dr. Alexander Wilhelm, seit Mai 2018 neuer Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, stellt sich kurz vor.

Im Anschluss an die Vorstellung informiert er über den aktuellen Stand des Gesetzgebungsverfahrens des Ausführungsgesetzes zum Bundesteilhabegesetz. Er führt aus, dass nicht alle Vorschläge aus den eingegangenen Stellungnahmen berücksichtigt werden konnten. Das Ausführungsgesetz wurde am 23. August 2018 in der ersten Lesung in den Landtag eingebracht und befindet sich nun im parlamentarischen Verfahren. Die Landtagsdrucksache gibt es unter folgendem Link: <https://www.landtag.rlp.de/landtag/drucksachen/7021-17.pdf>.



**TOP 3:**

**Novellierung Kita-Gesetz**

**Xenia Roth**

**Susanne Skoluda**

Ministerium für Bildung

Frau Xenia Roth und Frau Susanne Skoluda stellen das Landesgesetz über die Weiterentwicklung der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kita-Zukunftsgesetz) vor. Dem Landesbeirat zur Teilhabe behinderter Menschen wird eine Fristverlängerung zur Abgabe einer Stellungnahme bis zum 10. September 2018 gewährt. Das Eckpunktepapier des Landesbeauftragten für die Belange behinderter Menschen ist als Anlage 2 beigefügt.

Zwischenzeitlich liegen der Geschäftsstelle des Landesbeirates drei Stellungnahmen vor. Die Stellungnahme der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz, der Landesarbeitsgemeinschaft Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen Rheinland-Pfalz e.V. und des Landesverbandes der Gehörlosen sind als Anlage 3 und 5 der Ergebnisniederschrift beigefügt.

**TOP 4:**

**Bericht des Landesbeauftragten**

**Matthias Rösch**

Landesbeauftragter für die Belange behinderter Menschen

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt. Daher wird der Bericht in die Ergebnisniederschrift eingefügt:

Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes

- Bei den Gesprächen zum Landesrahmenvertrag für die Leistungen der Eingliederungshilfe bin ich in der Verhandlungskommission und in der Fachgruppe soziale



Leistungen beteiligt. Dabei bin ich in regelmäßigen Gesprächen mit der Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen. Mittlerweile gibt es eine regelmäßige tagende Begleitgruppe der Interessenvertretung, in die ich eingebunden bin. Die Schulung der Interessenvertretung für die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes sind mittlerweile abgeschlossen und haben gute Resonanz gefunden.

- Das Ausführungsgesetz zum BTHG ist mittlerweile vom Ministerrat beschlossen und in den Landtag eingebracht. Hier war ich mit Stellungnahmen und an regelmäßigen Gesprächen im Ministerium beteiligt.
- Am 24. Mai 2018 war mit über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das erste Treffen der EUTB für Rheinland-Pfalz als Erfahrungsaustausch und Kennenlernen der Beraterinnen und Berater. Hier wurden auch regionale Vernetzungen besprochen. Zurzeit bin ich bei vielen Eröffnungen von EUTB Stellen im Land dabei.

#### Treffen der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen von Bund und Ländern

Im Juni fand das Treffen der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen in Hannover statt. Schwerpunkt war das Thema Bildung und Inklusion. Jürgen Dusel war als neuer Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen der Bundesregierung dabei. Ergebnis unseres Treffens war die Hannöversche Erklärung „Inklusive Bildung endlich deutschlandweit umsetzen“ [https://inklusion.rlp.de/fileadmin/inklusion/Inklusion\\_Dokumente/180622\\_Hannoeversche\\_Erklaerung\\_End.pdf](https://inklusion.rlp.de/fileadmin/inklusion/Inklusion_Dokumente/180622_Hannoeversche_Erklaerung_End.pdf).

#### Sommertour Inklusiv Wohnen

Im August war ich drei Tage im Land unterwegs um inklusive Wohnprojekte und Menschen mit Behinderungen mit persönlicher Assistenz zu besuchen. Dabei habe ich gute Beispiele gefunden und Menschen mit Behinderungen getroffen, die ein selbstbestimmtes Leben mit persönlicher Assistenz durchgesetzt haben. Bei der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und der Bestimmung des Trägers der Eingliederungshilfe sind

diese Erfahrungen zu berücksichtigen und in den Rahmenverträgen einzubeziehen. Ein Bericht zur Sommerreise gibt es hier: <https://inklusion.rlp.de/de/pressemitteilungen/details/news/detail/News/fazit-nach-sommerreise-des-landesbehindertenbeauftragten-inklusiv-wohnen-ist-machbar-2/>

### Veranstaltungen Barrierefrei Bauen

Zusammen mit der Architektenkammer und dem Finanzministerium sind zwei Veranstaltungen zum barrierefreien Bauen in Vorbereitung. Am 12. September findet auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz die erste Veranstaltung mit Sozialstaatssekretär Dr. Alexander Wilhelm mit dem Schwerpunkt Barrierefreiheit und Denkmalschutz sowie Wohnungsbau statt. Am 19. November findet zusammen mit dem Bundesbehindertenbeauftragten Jürgen Dusel und der Bundesarchitektenkammer die Regionalkonferenz „Inklusiv gestalten und Barrierefrei Bauen“ an der Hochschule Kaiserslautern statt.

### Barrierefreier Tourismus

Im Juni war die Zertifizierungsveranstaltung mit über 80 Betrieben, die nach „Reisen für Alle“ ausgezeichnet wurden.

Am Glan-Blies-Radweg habe ich zusammen mit dem Landesbetrieb Mobilität und Rheinland-Pfalz-Tourismus eine Probefahrt für die Zertifizierung und Beschilderung als barrierefreier Fahrradweg durchgeführt. Auch in der Pfalz sind Vorbereitungen für eine umfangreiche Zertifizierung barrierefreier Radwege in Vorbereitung.

### Inklusionsfirmen

An 16. August hat eine Informationsveranstaltung zu Inklusionsfirmen stattgefunden. Sie war Auftakt für eine Informations- und Plakatkampagne für neue Inklusionsfirmen in Rheinland-Pfalz (siehe <https://inklusion.rlp.de/de/teilhabe/arbeitsstellen/inklusionsfirmen/>).

### Beteiligung Landesrecht

Bei der Novellierung des Kita-Gesetzes habe ich eine Stellungnahme eingebracht und Gespräche im Bildungsministerium geführt.

### Weitere Treffen und Veranstaltungen:

- Mitwirkung bei ADAC - Expertenreihe „Barrierefrei mobil in Städten und Gemeinden“ in Bingen
- Treffen der Bewohnerinnen- und Bewohnerbeiräte der Regionen Trier (in auf dem Umweltcampus Birkenfeld) und Koblenz (in der Verwaltungshochschule Mayen).
- Treffen der kommunalen Behindertenbeiräte und –beauftragten.
- Für den 14. September ist in Montabaur eine Veranstaltung mit Josef Ströbl geplant, der selbst Betroffener von Leid und Unrecht in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderungen in Montabaur Anfang der 1970er Jahre war. Damit soll auf die Stiftung Anerkennung und Hilfe aufmerksam gemacht werden.

### **TOP 5:**

#### **Forschungsvorhaben zum leistungsberechtigten Personenkreis nach § 99 BTHG**

**Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann**

Die Präsentation von Herrn Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann ist als Anlage 6 der Ergebnisschrift beigefügt.

Ergebnis des Forschungsvorhabens ist, dass die Nennung einer bestimmten Anzahl von Lebensbereichen nach ICF kein geeignetes Kriterium als Zugangsvoraussetzung für Leistungen der Eingliederungshilfe sind. Besser geeignet ist ein gutes Bedarfsermittlungsverfahren.



**TOP 6**

**Verschiedenes**

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde der Tagesordnung nicht behandelt.

**Große Anfrage der CDU-Fraktion zur taubblinder Menschen in Rheinland-Pfalz**

Herr Joachim Speicher wird gegebenenfalls in der nächsten Sitzung des Landesbeirates am 8. November 2018 kurz Bericht erstatten. Die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage ist über folgenden Link abrufbar: <https://www.landtag.rlp.de/landtag/drucksachen/6924-17.pdf>.

**Termine:**

- 15. Oktober 2018: Koordinierungsausschuss mit den sozialpolitischen Sprechern der Fraktionen
- 8. November 2018: Landesbeirat zur Teilhabe behinderter Menschen

gez.

Andrea Zendel

Geschäftsstelle

Landesbeirat zur Teilhabe behinderter Menschen